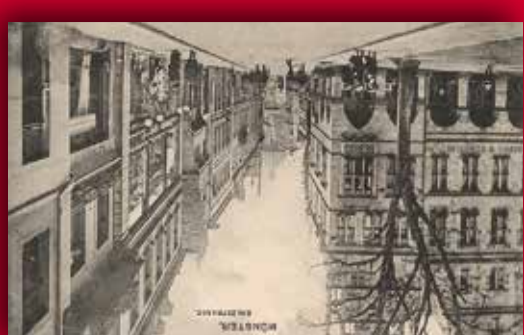


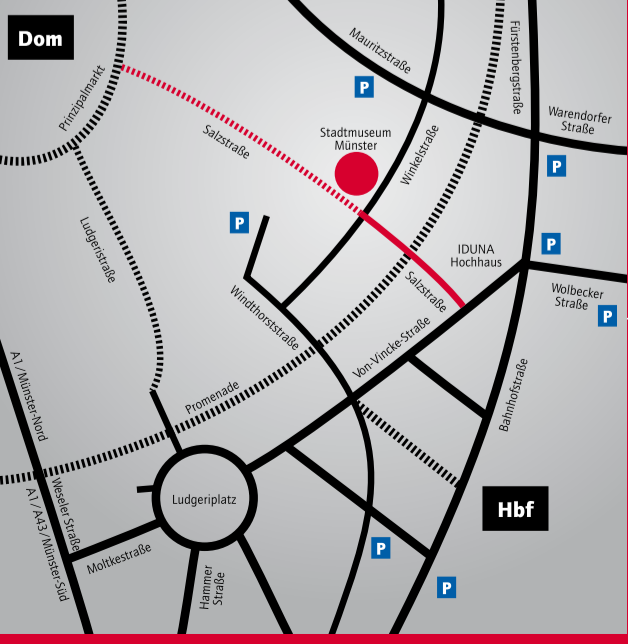
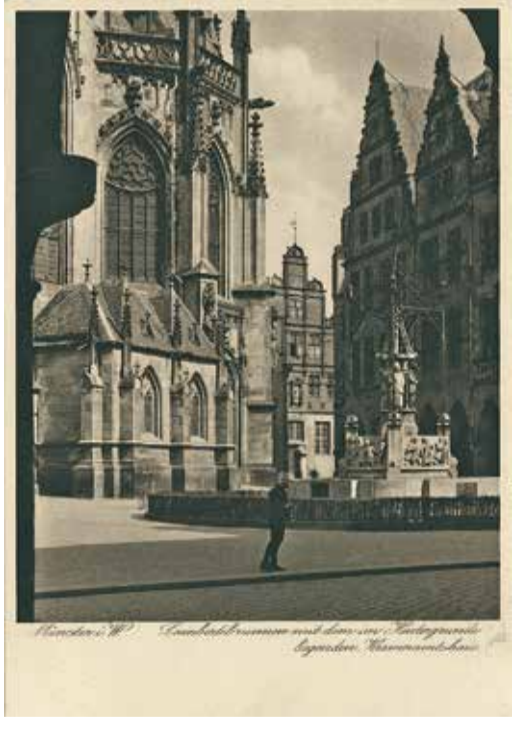
**Salzstraßen-Ausstellung**  
 17. bis 30. Juni 2014  
 Eine Inszenierung in Schaufenstern  
 und auf Freiflächen

**25 JAHRE**  
 Stadtmuseum  
 an der Salzstraße

**SALZSTRASSE**, historisch  
 Eine Aktion der Kaufleute  
 des Salzstraßen-Viertels e.V.



# Hier hat Zukunft Geschichte!



**Stadtmuseum Münster**  
 Salzstraße 28 D-48143 Münster  
 Telefon: +49 (0)251/492-4503  
 Telefax: +49 (0)251/492-7726  
 Web: [www.stadtmuseum-muenster.de](http://www.stadtmuseum-muenster.de)  
 E-Mail: [museum@stadt-muenster.de](mailto:museum@stadt-muenster.de)

Das Museum liegt im Stadtzentrum in der Fußgängerzone.  
 Fußweg vom Hbf. ca. 5 Minuten. Öffnungszeiten:  
 dienstags–freitags 10.00–18.00 Uhr, samstags, sonn-  
 und feiertags 11.00–18.00 Uhr, montags geschlossen.  
**Der Eintritt ist frei.**

Stadt  
**Museum**  
**Münster**





# Salzstraße und Stadtmuseum Münster: eine Liaison mit Zukunft ...

**Die Salzstraße ist ein ganz besonderer Ort in der Stadtgeschichte. Dies belegt die Straßen-Ausstellung historischer Postkarten – eine Inszenierung in Schaufenstern und auf Freiflächen zwischen Servatii- und Lambertikirchplatz. Tauchen Sie in die Geschichte der Salzstraße ein ...**

Die Salzstraße gehört zu den alten Handelsstraßen Münsters. Der Name bezieht sich auf das Salz, das hier gelagert und für den Fernhandel umgeschlagen wurde. An der Salzstraße, die heute vom Prinzipalmarkt zum Servatiiplatz führt, befand sich eine Reihe alter Erbmännerhöfe und Bürgerhäuser, von denen bereits vor dem Zweiten Weltkrieg einige zugunsten des Baus von Geschäftshäusern abgerissen wurden. Dies steht in Zusammenhang mit dem 1848 erfolgten Anschluss Münsters an die Eisenbahn, der der Salzstraße wegen ihrer Nähe zum Bahnhof eine neue Bedeutung verlieh. Auch heute noch zählt die 1977 zur Fußgängerzone umgewandelte Straße zusammen mit dem Prinzipalmarkt und der Ludgeristraße zu den wichtigsten innerstädtischen Geschäftsstraßen.

Geprägt wird die Salzstraße durch ihre historische Architektur. Die Dominikanerkirche wurde als barocke Basilika mit zentral eingestellter Tambourkuppel und zwei den Chor flankierenden Türmen zwischen 1705 und 1725 von Lambert Friedrich von Corfey erbaut. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche seit 1961 wiederaufgebaut.

An der Salzstraße befindet sich auch der Erbdrostenhof, der seinen Baumeister Johann Conrad Schlaun weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt gemacht hat. Von 1753 bis 1757 errichtete Schlaun im

Auftrag des Erbdrosten Adolph Heidenreich Freiherr zu Vischering ein Bauwerk, das eine architektonische und städtebauliche Meisterleistung darstellt. Auf einem unregelmäßig zugeschnittenen Grundstück plante der Baumeister auf der Grundseite eines Dreiecks einen konkav-konvex geschwungenen Baukörper aus Ziegel- und Werkstein. Die beiden Schenkel werden von schmiedeeisernen Gittern gebildet und umschließen den Ehrenhof.

Auch dieses Stadtpalais ließ der Krieg als Ruine zurück. Das Innere des Hofes mit dem barocken Festsaal brannte völlig aus, zahlreiche Sprengbomben verwüsteten den Ehrenhof. Bis 1947 wurde der Erbdrostenhof notdürftig gesichert. Die Rekonstruktion der Architektur war 1968 abgeschlossen, während die Restaurierung der Innendekoration sich bis in die Mitte der 1980er Jahre hinzog.

Am Ende der Salzstraße wurde 1910/1911 von der alteingesessenen Kaufmannsfamilie Rawe ein Warenhaus gebaut, das nach dem Ausbau zu den modernsten und größten Kaufhäusern Deutschlands gehörte. 1920 hatte es 120 Beschäftigte und zählte damit zu den bedeutendsten Unternehmen Münsters. Theodor Althoff mit der Firmengruppe Karstadt AG übernahm 1930 dieses Haus. Es wurde am 10. Oktober 1943 zum dritten Mal im Kriege schwer getroffen und 1944 durch weitere Bombentreffer verwüstet. Die charakteristische Schauseite zur Salzstraße blieb aber erhalten. Hinter dieser Fassade, die unter Denkmalschutz steht, wurde zwischen Salzstraße, Winkelstraße und Arztkarergasse 1987 mit dem Neubau des Stadtmuseums begonnen, das am 31. August 1989 eröffnet wurde – vor nunmehr 25 Jahren.

**25 JAHRE**  
Stadtmuseum  
an der Salzstraße



**SALZSTRASSE.kaufleute**



salzstrasse.com

